

Böckmann XL

**Pferdehänger  
Praxistest**



Fotos: Jessen

sprechend, hat der Böckmann XL einen 13poligen Stecker. Das ermöglicht nicht nur einen Rückfahrscheinwerfer, sondern erspart auch einen Adapter.

**Einfach, schnell, sicher**

Die Bedienung beim Böckmann XL ist in allen Details einfach, schnell und damit sicher für Mensch und Tier. Dazu gehört die massive Rampe mit vier Scharnieren und flachem Einstiegswinkel, die mit einem griffigen schuppenförmigen Gummibelag mit Quertritleisten und Seitenstopperrn gegen das Ausgleiten der Hufe belegt ist. Sie ist stabil gebaut, aber durch die automatische Hebehilfe mit wenig Kraft zu bedienen.

Das Boxengestänge ist natürlich als Paniksystem und mit gepolsterten, auch vorne geteilten Stangen ausgestattet, die serienmäßig auf zwei Höhen einzuhängen sind – für die Heckstangen muss der Käufer dies extra bestellen (63 €). Bedingt durch die Gesamtlänge von knapp fünf Metern bietet das Fahrzeug innen ausreichend Platz für die Pferde und genug Raum für den Betreuer zwischen Bruststangen und Sattelkammer. Diese Geräumigkeit führt allerdings dazu, dass ein kleineres Pferd nur schwer an die rechte Futterkrippe kommt, die in der oberen Abdeckung der Sattelkammer eingearbeitet ist. Für diesen Fall bringt die Firma Böckmann aber Haken für die üblichen mobilen Krippen an (41 €).

Der Aufbau ist mit einer Wandstärke von 21 mm im Schlagbereich sehr solide und steht auf einem verzinkten Stahlrahmenchassis. Alle Verschraubungen sind in Edelstahl gefertigt, um unschöne Rostnasen zu verhindern. Der 21 mm dicke Siebdruckboden (einen Aluminiumboden gibt es leider nicht) ist mit

# Hervorragendes Fahrverhalten und viel Platz

*Der Vollpolyesteranhänger Böckmann XL ist zeitlos im Design, hat ein hervorragendes Fahrverhalten und bietet viele Ausstattungsmerkmale, die den Transport für Pferde und Menschen sicher machen.*

Eines der wesentlichsten Sicherheits- und Komfortmerkmale für den Pferdetransport ist das Fahrverhalten eines Anhängers, das vor allem auf unebenen Straßenbelägen, in höheren Geschwindigkeiten oder in Notfällen und auch bei geringerer Beladung seine Qualität zeigt. Für alle Liebhaber von Fahrkomfort nach Automobilstandard hat die Firma Böckmann mit ihrer Weiterentwicklung des von den Westfalia-Werken konzipierten Schraubenfeder-Fahrwerks zum heutigen „World Class Fahrwerk plus“ ins Schwarze getroffen: Egal, welche Straße, ob ohne, mit einem oder zwei Pferden beladen

– der Böckmann XL lief hinter drei verschiedenen Zugfahrzeugen fast unbemerkt, lag auf der Straße wie ein Brett und bremste weich auch auf abschüssigen Wegen und hügeligen Wiesen. Dafür erhielt das Fahrzeug mit Fug und Recht die Wertnote 10. Dies ist nach Aussage des Geschäftsführers Klaus Böckmann der Kombination aus einzeln aufgehängten Dreiecks-Längslenkern, wartungsfreien Schraubenfedern und darauf abgestimmten Stoßdämpfern zu verdanken. Hinzu kommt der aus dem „CFF“ (Comfort-Federungs-Fahrgestell) bekannte tiefe Schwerpunkt. Serienmäßig hat das Fahrzeug eine 100 km/h Zulassung, die natürlich für das gesamte Gespann auch vom Gewicht der Zugmaschine abhängig ist.

**Von vorne kommt je nach Öffnungsgrad immer frische Luft ins Fahrzeuginnere.**

Über das Automatikstützrad lässt sich das Fahrzeug leicht nach unten kurbeln und über dem Kugelkopf platzieren. Das Ankuppeln an der geschraubten V-Deichsel funktioniert dank der leichtgängigen, abschließbaren Knottkupplung einfach, die Einstellung auf dem grünen Kreuz informiert darüber, dass das Zugmaul über dem Kugelkopf eingearastet ist. Dem Zug der Zeit ent-





Die Inspektionstür ist auch für größere Personen groß genug.

einer acht mm dicken Gummimatte belegt, die fest verklebt und versiegelt ist. Sie ist griffig für die Hufe, aber mit einem einfachen Wasserschlauch gut zu reinigen. Die Trennwand besteht wie in heute modernen Anhängern üblich aus transparentem PVC. An den Seitenwänden sorgen weiche Polster für gemütliches Anlehnen der Pferde während des Transports. Trittschutzbleche sind für 162 € zu haben.

Das mit Gittern abgesicherte Panoramafenster bringt viel Licht in das sehr groß wirkende Fahrzeug, die Frischluftzufuhr ist am Bug einstellbar. Am Heck ist das Fahrzeug mit einem Handgriff durch eine Dachklappe zu verschließen, die ebenfalls Lüf-

### Bewertungskriterien

■ Sicherheit	9
■ Fahrverhalten	10
■ Bedienungsfreundlichkeit	9
■ Komfort für Pferd + Mensch	9
■ Grundausrüstung	9

Erläuterung: Die Benotung der Anhängerkriterien wurde den in Reiterkreisen bekannten Bewertungsnoten bei Turnieren angelehnt.

10 ausgezeichnet; 9 sehr gut; 8 gut; 7 ziemlich gut; 6 befriedigend; 5 genügend; 4 mangelhaft; 3 ziemlich schlecht; 2 schlecht; 1 sehr schlecht; 0 nicht ausgeführt

tungsschlitze besitzt. Für kleinere Personen gibt es zwei kleine Tritte, um die Klappe leichter zu erreichen.

Am Ziel angekommen, kann man die Pferde außen am Fahrzeug entweder an den Ösen des vorderen Panikgestänges oder hinten an extra großen Ringen anbinden, die an den Beschlägen der Heckklappe angeschweißt sind. Für 69 € wird auch ein zusätzlicher Anbindebügel angebracht, der auch als Sattelablage dienen kann.

### Komfort für den Reiter

Da der XL nicht aus Seitenaufbau und extra Dach, sondern zwei vertikalen Hälften zusammengesetzt ist, bietet er mit circa 1,70 m Höhe eine angenehm komfortable Inspektionstür, an der sich auch größere Personen nicht den Kopf stoßen. Ein weiterer Vorteil dieser Konstruktion ist, dass zwischen Dach und Aufbau keine Undichtigkeiten entstehen können, an denen dann Wasser eindringen könnte.

Sehr praktisch gestaltet ist die äußerst geräumige Sattelkammer: Sie ist beim Böckmann XL nicht nur von links außen durch eine Tür zugänglich, sondern hat zusätzlich auf der Innenseite rechts eine Holztür, so dass das Staugut von zwei Seiten ein- und ausräumbar ist. An der Innentür befinden sich auch die Trensenhaken, an der Außentür ein Spiegel für die Makeup-Kontrolle sowie in kleines Netz für allerlei Kleinigkeiten. Ein weiterer Clou sind die zwei Regale im Bug, in denen sich Putzkasten, Eimer, Gamaschen, Reithelme oder Medikamentenkasten ordentlich unter-

Die Sattelkammer bietet ausreichend Platz für Turnier- und Urlaubsgepäck.



Die Kupplung besitzt einen Softstopp aus Kunststoff zum Schutz der Zugfahrzeug-Stoßstange.

bringen lassen, ohne die Sachen aufeinander stapeln zu müssen. Beide Türen sind mit leichtgängigen Schlössern (was leider keine Selbstverständlichkeit ist...) abschließbar und bleiben durch Türarretierungen auch bei Wind offen. Wie in dieser Klasse üblich, gibt es hier auch stabile ausziehbare Sattelhalter, die für normale und kurze Westersättel ausreichend Platz bieten.

Eine einfache, aber sehr praktische serienmäßige Zugabe sind eine kleine Schaufel und ein dazu passender Besen jeweils mit ausziehbarem Teleskopstiel, mit denen sich Pferdeäpfel überall leicht ausfegen und entsorgen lassen.

Einen kleinen Nachteil bringt die innen liegende Sattelkammertür allerdings mit sich: Geht man beim Reinigen mit dem Wasserschlauch allzu sorglos um, kann es passieren, dass Wasser durch die nicht abgedichtete Tür eindringt. Sobald man dies aber weiß, lässt sich das Malheur durch etwas Umsicht leicht vermeiden.

### Fazit

Der Böckmann XL vereinigt zeitloses Design mit moderner Technik und wird sicher noch lange zahlreiche Fans finden. Eher konservativ ist die Farbpalette bestehend aus weiß und den fünf metallic-Tönen silber, dunkelblau, grün, rot und anthrazit. Das hervorragende Fahrverhalten durch Schraubenfeder-Fahrwerk schont nicht nur die Pferde, sondern auch die Nerven des Fahrers und das Zugfahrzeug. Dieses muss allerdings wegen des zulässigen Gesamtgewichts von 2,4 Tonnen (Leergewicht rund 1000 kg) schon recht kräftig sein. Mit einem Grundpreis von 8.790 € liegt er im mittleren Bereich der Vollpolyester-Anhänger. ■

Doris Jessen

# Anzeige RTS